

22. Jahrgang

INFORMATIONSDIENST FÜR ALLE FÜHRUNGSKR

Wen betrifft das EuGH-Urteil eigentlich?

Der Europäische Gerichtshof stellte in dem seine bisherige Rechtsprechung bestätigenden Urteil fest, dass es sich beim Bereitschaftsdienst vollständig um Arbeitszeit handelt. Licht in das Dunkel der sich daraus ergebenden Konsequenzen bringt RA Andreas Vogel, Ashurst Morris Crisp, Frankfurt/M. **Seite 3**



KHK-Prävention

Eine wesentliche Maßnahme zur Verringerung des kardiovaskulären Risikos ist neben körperlicher Aktivität und Rauchverzicht die richtige Zusammensetzung der Nahrungsfette. Viele Studien belegen den Nutzen einer entsprechenden Ernährungsweise. **Seite 22**



Ticker

HospiCon 2004, Neuss

Vom 3. bis 5. Februar 2004 informieren sich Entscheidungsträger über aktuelle Entwicklungen und Lösungsansätze im Klinikbetrieb. Unter dem Motto „Operation Gesundheitswesen: Konzepte finden - Reformen meistern!“ geht es z.B. um Auswirkungen der Gesundheitsreform auf den stationären Sektor, die Umsetzung der DRGs und deren Weiterentwicklung. **Seite 2, 4**

Wiederaufbereitung flexibler Endoskope

Nur wenn Prozess- und Strukturqualität gegeben sind, lässt sich die Qualität der Hygiene in der Endoskopie sichern. Dabei müssen Strukturen und Prozesse zielorientiert aufeinander abgestimmt sein. So wie zur Infektionsprävention hygienische Standards zum Selbstverständnis des Klinikmanagers zählen, so sollte für den Klinikmanager Schadensprävention selbstverständlich sein. **Seite 16**

Allergie-Prävention

Noch immer ist das Thema Allergie und Handschuhe eine große

Dieses Motto der kommenden Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie fokussiert nicht nur die mentalen Ressourcen unseres Tuns in Praxis, Klinik und Forschung, sondern reflektiert auch den ständigen Fluss politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen unter denen wir die Versorgung von Unfallverletzten in Praxis und Klinik vornehmen. So zeichnet sich eine Besorgnis erregende Entwicklung bei der Versorgung von Notfallpatienten bereits ab.

Aus überwiegend ökonomischen Gründen werden strukturelle, vor allem auch personelle Ressourcen für die Rund-um-die-Uhr, 365 Tage im Jahr lang vorzuhaltende Versorgung von Notfallpatienten auf ein Minimum eingeschränkt, was teilweise nur noch den formalen Voraussetzungen des jeweiligen Landeskrankenhauses entspricht.

Die Gründe: Qualifizierter Ärztemangel, Arbeitszeit-Regelungsgesetz, chronische Unterfinanzierung, Umstellung auf das insbesondere für die Akut-Notfall-Medizin unange-

Wissen und Visionen



Dies schädelt, sondern ten mit gen un schwerere an enden!

Schwer

Der inte Schwerst zusätzlich sich jed republik system t merkbar wahrgen

Trotz tistisch e ten best Schwerst regelhaft scher Ver sem gilt Deutschi chirurgie Berufsgen ncrseits regionale mazentre sonelle detailliert